

LITURGIE UNSERES ORDENS

Mit einem Dekret vom 16. Juli 2025 hat das Dikasterium für den Gottesdienst und die Sakramentenordnung die *Editio typica altera* des *Proprium Missarum OCD* (die „zweite Ausgabe“ des „Karmeliter-Messbuchs“ in lateinischer Sprache) genehmigt. Der neue liturgische Text umfasst die vollständigen Texte (sowohl die des Messbuchs als auch die des Lektionars) und eine einleitende biografische Anmerkung zu jedem Vorkommen.

In Erwartung des Drucks in zwei Bänden hat das Generaldefinitorium mit Dekret vom 15. August den Text für den gesamten Orden verkündet und ihn (im lateinischen

Original) ab dem 20. November, dem ersten Adventssonntag, verbindlich gemacht.

Mit dieser Verkündung beginnt auch die Übersetzungsarbeit in alle Sprachen, die wiederum vom Dikasterium genehmigt werden muss, bevor sie gedruckt und verwendet werden kann. In dieser Zeit werden die verschiedenen Verantwortlichen der Sprachbereiche kontaktiert, um die Modalitäten und den Ablauf der Übersetzungsarbeit festzulegen.

Die Vorbereitung der *Editio typica altera* der *Liturgia Horarum OCD* kann nun beginnen. Das neue *Ritual der OCDS* hingegen wird derzeit noch vom Dikasterium geprüft und überarbeitet.

Jubiläum: Treffen der Jugendlichen des Karmeliterordens

Am 30. Juli wurde im Rahmen des Jugendjubiläums eine Karmeliter-Vigil im Teresianum (Rom) organisiert. Mehr als 400 Jugendliche aus verschiedenen Ländern sowie Ordensleute unseres Ordens nahmen daran teil. Der Abend begann mit einer

Heiligen Messe, die unser Generalobere P. Miguel Márquez in unserer Kirche San Pancrazio zelebrierte.

Anschließend begann der Abend mit einem brüderlichen Abendessen, gefolgt von einer spirituellen Reflexion und Zeugnissen von Jugendlichen, die

sich über ihre Kulturen und Traditionen äußerten. Einer der bewegendsten Momente war das Zeugnis unseres Generaloberen, der tiefgreifend über seine

persönliche Erfahrung sprach, die vom Evangelium, von Zerbrechlichkeit und Hoffnung geprägt ist.

Treffen der CICLA Nord

Das VIII. Treffen der Nonnen und Brüder der CICLA Nord fand vom 30. Juni bis 4. Juli 2025 im spirituellen Zentrum Notre-Dame du Mont-Carmel in El Salvador statt und stand unter dem Motto: „Lasst uns mit Hoffnung und Liebe in unseren Herzen voranschreiten“. Die Nonnen und Brüder der vier Zirkumskriptionen, aus denen sich die CICLA Nord zusammensetzt, nahmen daran teil: die Provinz Mexiko, das Kommissariat der Karibik, die Generaldelegation von Venezuela und die Provinz Mittelamerika. Wir tauschten uns über Themen von gemeinsamem Interesse aus, die es uns ermöglichen, unsere Berufungserfahrung zu stärken und dem Ruf zu folgen, das Charisma des Teresianischen Karmels in unseren lateinamerikanischen Ländern zu verkörpern. Die Grundsätze, die die Treffen der CICLA Nord regeln, wurden

überarbeitet, wir haben den in den letzten Jahren zurückgelegten Weg bewertet und die zukünftigen Ziele definiert: unsere Gemeinschaft stärken, unsere Erfahrungen austauschen und auf die gemeinsamen Bedürfnisse der Brüder und Schwestern der verschiedenen Zirkumskriptionen eingehen, nach wirksamen Antworten in den verschiedenen Bereichen suchen, entsprechend den Möglichkeiten und Chancen, die sich uns bieten.

Im Laufe der Woche konnten wir typische Volkstänze aus El Salvador sehen und die lokale Gastronomie probieren. Als krönenden Abschluss beendeten wir unser Treffen mit der Feier der Eucharistie und einem brüderlichen Austausch im Stil der Therese von Lisieux mit einem Besuch bei der Gemeinschaft unserer Unbeschuhten Karmelitinnen in El Salvador.

Zweites Noviziat im englischsprachigen Afrika

Das zweite Noviziat im englischsprachigen Afrika für das Jahr 2025 findet vom 20. Juli bis zum 20. September im *Carmel Prayer House* in Dodoma, Tansania, statt. Diese Zeit der spirituellen Bereicherung bringt 15 Karmeliterbrüder aus verschiedenen Regionen des englischsprachigen Af-

rikas zusammen: Tansania, Kongo, Burundi-Ruanda, Kenia und Nigeria.

Die Brüder durchlaufen gemeinsam eine intensive Ausbildung und Vorbereitung auf ihre feierliche Profess. Sie werden von Pater Raymond Sangu OCD aus Tansania, dem Ausbilder, begleitet und angeleitet.

Zweites Noviziat der CICLA

Auch unsere Brüder der CICLA absolvieren ihr zweites Noviziat in Ecuador. Diese Zeit der Gnade geht der Feier der feierlichen Gelübde in ihren jeweiligen Ordensbezirken voraus.

Wir begrüßen herzlich diese jungen Brüder aus Mexiko, Venezuela, Kolumbien und Ecuador, die gekommen sind, um diese wichtige Zeit mit uns zu teilen.

Zweites Noviziat in Europa

Während dieser Sommerwochen wurde Desierto de las Palmas (Spanien) wieder zum Zuhause und Ausbildungsort für junge Karmeliter aus Frankreich, Italien, Polen, Kroatien und Spanien. Sie nehmen am zweiten europäischen Noviziat teil, das von der Konferenz der Provinzialen

Europas (CEP) organisiert wird. In einer Atmosphäre der Stille, der Brüderlichkeit und des Gebets vertieften sie die Grundlagen unserer Berufung: das Leben in Gemeinschaft, das Hören auf das Wort Gottes, die affektive und spirituelle Dimension, die Mission.

Senegal: Erste endgültige Gelübde OCDS

Anlässlich des Festes Unserer Lieben Frau vom Berge Karmel, das Anlass für eine große Wallfahrt der Karmeliterfamilie Senegals zu den Unbeschuhnten Karmelitinnen von Sébikotane in der Nähe von Dakar war, legte André Coly seine endgültigen Gelübde in der OCDS ab. Dies ist ein wichtiger Schritt für die Verankerung des Karmeliterordens im Senegal, da er das erste Mitglied der OCDS ist, das seine endgültigen Gelübde abgelegt hat. Nach Versuchen, die OCDS bereits in den ersten Jahren

nach der Gründung der Unbeschuhnten Karmeliter im Senegal zu etablieren, wurde die heutige Gemeinschaft anlässlich des 450-jährigen Jubiläums der Gründung von Duruelo im Jahr 2018 ins Leben gerufen. Die Gemeinschaft zählt derzeit etwa zehn Mitglieder, die sich alle bis zu ihren endgültigen Gelübden in der Ausbildung befinden. Wir sind dankbar für diese Berufungen von Weltlichen zum Karmeliterorden, die zum Ansehen des Ordens in Dakar beitragen.

Ukraine: Feierlichkeiten im Heiligtum Unserer Lieben Frau vom Berge Karmel in Berdytschiw

Vom 16. bis 20. Juli 2025 pilgerten Tausende von Gläubigen zur Jungfrau Maria. „Mutter Gottes, führe uns auf den Weg der Hoffnung und des Friedens“ lautete das Thema der diesjährigen Feierlichkeiten zu Ehren Unserer Lieben Frau vom Berge Karmel im Nationalheiligtum von Berdytschiw. Am Sonntag, dem 20. Juli, wurde die feierliche Eucharistiefeier von Kardinal Paulo Cezar Costa geleitet, unterstützt vom Apostolischen Nuntius in der Ukraine, Kardinal Visvaldas Kulbokas, sowie fast dem gesamten ukrainischen Epis-

kopat und zahlreichen Priestern aus der Ukraine, Polen und anderen Ländern. Trotz stark bewölktem Himmel und zeitweiligem Regen konnten wir mehr als 3.500 Pilger begrüßen, die von der Hoffnung getragen waren, dass der Krieg endet und der Frieden zurückkehrt.

Viele gingen mit dem Skapulier als Zeichen des Schutzes Mariens nach Hause (über 100 Personen erhielten das Skapulier zum ersten Mal). Wir danken der gesamten Delegation und allen, die mit ihrer Hilfe und ihren Gebeten zu diesem Tag beigetragen haben.

Kolumbien: Ein spirituelles Konzert zu Ehren

Am 2. August 2025 organisierte die Kommission, die für die Belebung des Lebens in der Provinz zuständig ist, das spirituelle Konzert „Musik der Karmeliter“ in der Kirche Santa Teresita in Bogota.

Es war eine Zeit des Austauschs und der Besinnung, die mehrere Brüder mit feierlichen Gelübden zusammenbrachte, die im Laufe der Geschichte unserer Provinz durch Musik evangelisiert haben. Es war eine Zeit des Austauschs und der Besinnung, an der mehrere feierlich Professbrüder teilnahmen, die im Laufe der Geschichte unserer Provinz auf die eine

oder andere Weise durch Musik evangelisiert haben.

Dieses Konzert war eine Hommage an die verschiedenen Generationen von Brüdern, die durch ihren Gesang und ihren Dienst ein tiefes spirituelles Gedächtnis geprägt haben. Inspiriert von den Worten des Heiligen Johannes vom Kreuz haben wir uns dieser mystischen Erfahrung angeschlossen, in der *„Die ruhvolle Nacht schon nahe bei den Winden der Aurora, verschwiegene Musik, die Einsamkeit voll Klang, das Nachtmahl, das erquickt und Liebe weckt“* (CB 15).